

Teufel Cinebar 50 Set: Virtual Surroundsystem mit Subwoofer - Testbericht vom 04.12.2009

Vorwort

Pünktlich zum Nikolaus und direkt aus Berlin kommt das neue Heimkino-Erlebnis - die Cinebar 50. Der Hersteller selbst bezeichnet die Cinebar als Soundbar. Passend unter einem Flachbildschirm kann dieser horizontal aufgestellt sowie passend angebracht werden. Dadurch dominiert er zu einer 100 Zentimeter breiten Lautsprecher-Leiste.



Cinebar 50

Installation

Durch die von Teufel mitgelieferte, sehr informative, Bedienungsanleitung geht die Installation von Soundbar und Subwoofer einfach und schnell von der Hand. Damit die knapp einen Meter breite Klang-Leiste problemlos unter einen Flat-TV an die Wand zu befestigen geht, liefert Teufel ab Werk einen vormontierten Metallhalter gleich mit.

Durch einen beigelegten Standfuß, kann die Installation der Cinebar auch auf einer anderen Stellfläche erfolgen. Bei einer bevorzugten Wandmontage wird es hinter der Cinebar sehr eng. Teufel hat gut reagiert und liefert gleich sechs passende Cinch -Winkeladapter mit.



Fernbedienung und verschiedene Winkeladapter

Ausstattung

Die Soundleiste enthält einen Verstärker, Dekoder, die komplette Steuerelektronik sowie diverse Anschlüsse für Fernsehton, Blu-Ray oder DVD-Player. Zur Verfügung stehen ein USB-Port sowie jeweils zwei analoge und digitale Eingänge. In der Lautsprecherleiste sitzen rechts und links je zwei zehn Zentimeter breite Lautsprecher für die Tief- und Mitteltonwiedergabe, daneben sitzt je ein 2,5 Zentimeter Hochtöner.

Im Subwoofer, angetrieben von einer 150 Watt leistenden Digitalendstufe, liefert ein Chassis mit 25 Zentimetern Durchmesser Töne bis knapp unter 35 Hertz und sorgt für entsprechenden Tiefbass. Als 2.1-Stereo-System gebaut, kann via Dolby-Virtual-Surround auch hervorragend ein Rundumklang hergestellt werden. Der Aufbau der Soundbar wurde sehr einfach gestaltet, nur Strom- und externe Signalquellen müssen verkabelt werden.



Hinter der Gummiblende versteckt sich die USB -Buchse

Klang

Nach der korrekten Aufstellung auf unserem Board, legen wir die neue Telerc CD Master and Commanders in das Laufwerk. Die Aufnahme der Musikstücke glänzen mit hervorragendem großem Dynamikumumfang und beeindruckender Detailtreue.

Schon nach den ersten Minuten zeigt die Klang-Leiste, aus welchem "Holz" sie geschnitzt ist. Durch die perfekte Kombination der Chassis mit innovativer, digitaler Signalverarbeitung bringt das Cinebar 50-System nicht nur die Klangqualität eines Flachbildschirms in bisher nicht gekannte Höhen. Dank des extrem weiten Bereichs, in dem die Klangqualität bei diesem System optimal ist, kommen viele Hörer im Raum in den vollen Genuss des Surround -Erlebnisses.

Im Gegensatz zu ihrem unscheinbaren Äußeren, hat sie es - in akustische Hinsicht - faustdick hinter den Ohren. Durch die präzise, obere Mitteltonabstimmung scheinen die Streicher des imposanten Orchesters fast im Hörraum zu spielen. Der Hochtöner übermittelt die dominanten Geigenseiten mit guter Auflösung. Temperamentvoll gespielte Paukenpassagen schütteln die beiden 10er-Tief- und Mitteltöner locker aus der Hüfte.

Besonders stark fällt dies bei Gesangsstimmen auf. Wo sich andere Klang-, Leisten, Balken oder Riegel dieser Preisklasse hinter einem dicken Vorhang verstecken, glänzt die Cinebar mit mutiger Offenheit und analytischer Detailschärfe. Auch wenn die Cinebar nicht die ausgewogenste Klang-Leiste ist, so gefällt sie doch mit ihrem eigenständigen Klangcharakter.



Das rückseitige Anschlussfeld der Cinebar 50

Testergebnis

Teufel Cinebar 50 Set

Gewichtung: Klang 60%, Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%

	0%	100 %
Klang	sehr gut	
Ausstattung	gut - sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Preis	749 €	

mario-tempel.de

Klasse	Preis / Leistung	Teufel Cinebar 50 Set
Mittelklasse	sehr gut	sehr gut

Klartext

Die Bedeutung des Wortes "Wohnraumintegration" definiert Teufel mit der perfekt gestylten Cinebar 50 neu. In unserem Test erlaubte sich die Berliner Klang-Leiste nicht den kleinsten Schnitzer. Ausstattung, Verarbeitung und Klangqualität befinden sich auf einem sehr hohen Niveau, das keinerlei Rückschlüsse auf den attraktiven Kaufpreis ziehen lässt.

Die Cinebar 50 von Teufel ist weit mehr als ein optischer Blickfang. Durch diese widerfuhr uns soviel Gutes, dass dies uns eine mario-tempel.de - Empfehlung wert ist.